

Dortmund, Mittwoch, 14. Juni 2023

Planfeststellungsverfahren für Wullenstetten – Niederwangen beginnt

Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion hat die Genehmigungsunterlagen für das Netzausbauprojekt Wullenstetten – Niederwangen bei der Bundesnetzagentur eingereicht. Im Juni ist Amprion für den Dialog mit Bürger*innen vor Ort.

Am 31. Mai 2023 hat die Bundesnetzagentur (BNetzA) die Unterlagen gemäß §21 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) für vollständig erklärt und wird ab Mitte Juni die Öffentlichkeitsbeteiligung durchführen. Die BNetzA ist als Genehmigungsbehörde zuständig, weil es sich um ein länderübergreifendes Projekt von Bayern nach Baden-Württemberg handelt. Im Planfeststellungsverfahren muss Amprion unter anderem umfassend darlegen, dass die menschliche Gesundheit sowie die Flora und Fauna dauerhaft geschützt sind und dass die technische Auslegung der Leitung einen sicheren Betrieb ermöglicht. Mit dem Planfeststellungsbeschluss erhält Amprion schließlich das Baurecht.

Amprion-Projektleiter Tobias Jäger gibt einen Ausblick auf die nächsten Schritte: „Zunächst stehen jetzt die öffentliche Auslegung der Planfeststellungsunterlagen und die formelle Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Bundesnetzagentur an. Wir hoffen auf einen Planfeststellungsbeschluss bis Mitte des kommenden Jahres. Ende 2024 wollen wir dann mit dem Bau beginnen.“

Amprion stellt die Planungen vor

Begleitend zur Öffentlichkeitsbeteiligung wird Amprion den Dialog im Juni fortsetzen und die Planungen in mehreren Veranstaltungen vorstellen. „Das Gespräch mit den Bürger*innen ist uns wichtig, um im direkten Kontakt auf Verständnisfragen zu den umfangreichen Unterlagen eingehen zu können“, sagt Projektsprecher Niklas Tenberge. „Wir sind gerne vor Ort, aber natürlich auch darüber hinaus erreichbar: Wer verhindert ist, kann sich unter 0800 5895 2474 an unsere kostenlose Hotline wenden“, so Tenberge weiter.

Seite 1 von 2

Amprion GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund
Germany

T +49 231 5849-0
F +49 231 5849-14188

www.amprion.net

www.twitter.com/Amprion

Aufsichtsratsvorsitzender:

Uwe Tigges

Geschäftsführung:

Dr. Hans-Jürgen Brick (Vorsitzender)
Dr. Hendrik Neumann
Peter Rüth

Sitz der Gesellschaft:

Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HRB 15940

Bankverbindung:

Commerzbank AG Dortmund
IBAN:
DE27 4404 0037 0352 0087 00
BIC: COBADEFFXXX
USt.-IdNr. DE 8137 61 356

Lobbyregister-Nr.:

R002477

EU-Transparenzregister-Nr.:

426344123116-68

Die Termine der Amprion-Dialogtour im Überblick:

- 20.6.2023, 17 – 19 Uhr: Bürgerinfomarkt in der Stadthalle Wangen, Jahnstraße 21, 88239 Wangen im Allgäu
- 21.6.2023, 17 – 19 Uhr: Bürgerinfomarkt in der Dürnachhalle Ringschnait, Bronner Straße 23, 88400 Biberach an der Riß
- 22.6.2023, 17 – 19 Uhr: Bürgerinfomarkt in der Mehrzweckhalle Dellmensingen, Schulstraße 18, 89155 Erbach

Zu- und Umbeseilung auf bestehenden Masten

Bei dem Netzausbauprojekt kann Amprion überwiegend bereits bestehende Masten nutzen. Im 13 Kilometer langen Abschnitt vom Punkt Wullenstetten in Senden bis zur Umspannanlage Dellmensingen in Erbach soll auf bislang freien Plätzen des Mastgestänges ein 380-Kilovolt-Stromkreis aufgelegt werden. Im zweiten Abschnitt von der Umspannanlage Dellmensingen bis zum Punkt Niederwangen in Wangen im Allgäu plant Amprion, auf 75 Kilometern einen 220- durch einen 380-Kilovolt-Stromkreis zu ersetzen. Das Vorhaben dient dazu, die Transportkapazität des Stromnetzes in Süddeutschland zu erhöhen. Es ist unter der Nummer 25 vom Gesetzgeber in das Bundesbedarfsplangesetz aufgenommen worden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Niklas Tenberge (Projektsprecher)
M + 49 173 619 6672
E-Mail: niklas.tenberge@amprion.net

Amprion verbindet

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von der Nordsee bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Rund 2.300 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa.